



Pressemitteilung 25/2009
Sperrfrist bis Montag, 30.03.2009, 13 Uhr

Klimaschutz im Alltag Verbraucherzentrale Hessen startet Klimaprojekt

Frankfurt, 30.03.2009 Am heutigen Montag stellte die Verbraucherzentrale Hessen die neue Verbraucherallianz „für mich. für dich. fürs klima.“ in Frankfurt vor. Bei einem Klimafrühstück wurden die Projektziele und -inhalte Vertretern und Projektpartnern aus Politik und Verbänden präsentiert.

„Ob Autofahren, Ernährung, ökologische Geldanlage oder Energie im Haushalt: Nur gut informierte Verbraucher können klimabewusst entscheiden und handeln“, so Henning Strodthoff, Projektleiter des Klimateams der Verbraucherzentrale Hessen. „Außerdem interessiert uns als Verbraucherschützer, was Verbraucher an einem klimabewussten Konsum hindern könnte – wir werden also auch immer die Anbieterseite betrachten“, ergänzt Jutta Gelbrich, geschäftsführender Vorstand der Verbraucherzentrale Hessen.

Unter dem Slogan "für mich. für dich. fürs klima" startet eine umfangreiche Befragung der Verbraucher zu hemmenden und fördernden Faktoren im Klimaschutz, schließlich produzieren die deutschen Haushalte einen erheblichen Teil der gesamten CO₂-Emissionen in Deutschland. Durch Marktbeobachtungen werden irreführende Werbung und Angebote aufgedeckt. Gegen falsche Versprechen der Hersteller wird mit Abmahnungen und Klagen vorgegangen. Gleichzeitig setzt sich die Verbraucherallianz im Dialog mit Politik und Wirtschaft für bessere Rahmenbedingungen ein, damit Verbraucher Klimaschutz im Alltag ohne Hürden umsetzen können.

Ein Schwerpunkt des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) zunächst bis Ende 2010 geförderten Projekts ist der Bereich Mobilität. Werner Geiß, Vorstandsmitglied des Verkehrsclub Deutschland (VCD), Landesverband Hessen begrüßt die Fokussierung auf dieses Thema: „Wir alle legen täglich viele Wege zurück. Bei steigenden Ölpreisen schadet dies nicht nur dem Klima, sondern wird zunehmend unerschwinglich.“ Die CO₂-Emissionen der Privatautos liegen derzeit bei rund 100 Millionen Tonnen im Jahr, das sind 12 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen Deutschlands. Durch den Kauf eines besonders sparsamen Autos, das zwei Liter weniger Sprit auf 100 Kilometern als vergleichbare Modelle verbraucht, lassen sich über die Lebensdauer rund 3.000 Euro einsparen.

„Wenn mehr Verbraucher klimafreundliche Produkte nachfragen, werden sich Hersteller und Handel danach richten. Die Verbraucherallianz „für mich. für dich. fürs klima.“ wird uns, als Verbrauchern dabei helfen“, so Michael Rothkegel, Geschäftsführer des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Geschäftsstelle Hessen.

Wie einfach Klimaschutz im Bereich Ernährung umzusetzen ist, zeigte Hartmut König, Leiter Fachbereich Ernährung der Verbraucherzentrale Hessen, durch Tipps für den Alltag. „Wer zu einem Brötchen mit Frischkäse statt mit Aufschnitt greift, hat im Vergleich 85% Kohlendioxid eingespart. Klima-gesund essen und einkaufen bedeutet, beispielsweise mehr pflanzliche statt tierische Lebensmittel oder regionales, frisches Bio-Obst und -Gemüse der Saison zu konsumieren“, so König.

Dem Klimaprojekt des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) gehören neben den 16 Verbraucherzentralen in den Bundesländern, der Deutsche Mieterbund (DMB), der Verkehrsclub Deutschland (VCD), Germanwatch, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) sowie der Verbraucher-Service (VS) im Katholischen Deutschen Frauenbund an.

Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- Wer beim Hausbau Energie sparen und die Umwelt schonen will, kommt um eine gute Wärmedämmung des Hauses nicht herum. Hausbesitzer können mit einer guten Wärmedämmung auch ihre CO₂-Bilanz verbessern. Hilfreiche Tipps hierzu beinhaltet der Ratgeber „Wärmedämmung“. Der Ratgeber kostet 9,90 €. Bestellungen für zusätzlich 2,50 € unter ratgeber@verbraucher.de oder (069) 97 20 10 - 30 (AB).
- Das kostenlose Faltblatt „**Klimaschutz schmeckt**“ gibt umfangreiche Tipps zum klima-gesunden Essen. Das Faltblatt ist in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen erhältlich. Es kann gegen Einsendung eines adressierten und mit 0,90 € frankierten Rückumschlages DIN C lang bei der Verbraucherzentrale Hessen, Große Friedberger Straße 13-17, 60313 Frankfurt bestellt werden.
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** 0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der DTAG - andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen. Informationen über das Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der

Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!

Frei zum Nachdruck, Belegexemplar erbeten

Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen: Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Bahnhofplatz 1 (Kulturbahnhof) Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt/Region Starkenburg, Luisenplatz 6 (Carreegalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)

presseinfo
presseinfo
presseinfo